



Ein junges Team: der Vorstand des Reitclubs Blättringen.

FOTO: FB

Die Rebellen geben klein bei

Querelen im Reitclub Blättringen können bei der Hauptversammlung beigelegt werden

BENZINGEN (fb) - Schon zu Beginn der Mitgliederversammlung des Reitclub Blättringen merkte man, dass die Luft im vollbesetztem TSV Vereinsheim brannte. Grund der angestauten Aggressionen sind Unstimmigkeiten einzelner Mitglieder mit Vorstand und Verein. Die Querelen seien schon über das ganze Jahr spürbar gewesen, sagte der Vorsitzende Berthold Stauß.

In seinem Bericht konkretisierte der Vorsitzende die Reibereien. Hinter uns liegt wieder ein arbeitsreiches Vereinsjahr. So habe man neben dem Reitturnier auch wieder ein erfolgreiches Volleyballturnier ausrichten können. Daneben hat der Verein alle Sanierungsarbeiten, die man sich vorgenommen habe, umgesetzt. Bei diesen habe man immer auf die Mitglieder und deren Arbeitseinsatz zählen können. Das seien die guten Nachrichten gewesen. „Leider hatten wir auch Streitereien, bis hin zu einer einstweiligen Verfügung.“ Sticheleien, Intrigen und das Abwerben von Mitgliedern sei an der Tagesordnung gewesen. Und das mache einfach keinen Spaß. „Wir haben in den letzten Jahren so viel Arbeitskraft und Herzblut in die Halle, Außenanlage und letztendlich in den

Verein gesteckt. Das kann doch nicht von ein paar Mitgliedern zerstört werden“, so Stauß. Die Kosten von Umbau und Sanierungsmaßnahmen lägen schließlich im Bereich von insgesamt 150 000 Euro. So schlecht könne die Arbeit in den vergangenen Jahren nicht gewesen sein, wie sie von einigen publiziert werde. Letztendlich würde die Neuwahl über Sein und Werden entscheiden. Er hoffe auf seine Mitglieder und stelle sich der Wahl.

„Das kann doch nicht von ein paar Mitgliedern zerstört werden“,

sagt Berthold Stauß mit Blick auf die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit.

Weiter meinte der Vorsitzende: „Wir haben schon viele Neumitglieder im Verein gesehen, die alles umkrempeln wollten. Die sind aber allesamt und unverrichteter Dinge wieder so schnell verschwunden, wie sie gekommen waren.“ Abschließend empfahl Stauß den Querulanten, die sich im Verein nicht wohlfühlten, sich einen anderen zu suchen.

Es folgte die heißersehnte Entlassung, von der man annahm, dass sie

scheitern wird. Diese nahm Ortsvorsteher Walter Sieber, der die Arbeit eines jeden Ausschussmitgliedes lobte, vor. Es gebe in einem Verein immer Unstimmigkeiten. Über diese müsse man reden und die Probleme aus dem Weg schaffen. Die Versammlung entlastete die Vorstandschaft einstimmig, welches zu einem ungläubigen Raunen führte. So dachten viele Mitglieder, dass sich die kleine Gegenpartei zu Wort melde. Aber der angekündigte Widerstand platzte wie eine Seifenblase.

Nach den Neuwahlen (siehe Kasten) wurden verdiente Mitglieder geehrt. Vier Mitglieder sind seit zehn Jahren dabei. Andi Lukas nahm eine Ehrung für 20 Jahre im Verein entgegen.

Berthold Stauß bleibt Vorsitzender

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde **Berthold Stauß** wieder einstimmig zum **Vorsitzenden** gewählt. **Harald Herrndorf** wurde ebenfalls einstimmig als sein Stellvertreter berufen. Schriftführerin ist und bleibt **Petra Eppler-Lukas**, die in ihr 19. Amtsjahr geht. **Patrick**

Herrndorf wurde einstimmig zum Sportwart gewählt. **Martina Schonen** macht ihre Arbeit als Kassiererin weiter. Bei den Beisitzern hatte man bis Dato ein Gremium von drei Mitgliedern. Die Satzung des Clubs gebe es her, bis zu sieben Beisitzer zu wählen. Das hat der Vorstand so

beschlossen. So wählte die Versammlung **Jochen Haasis**, **Frank Westhauser**, **Annika Pluto**, **Stefan Bleicher**, **Angela Mordan**, **Nicole Scheck** und **Martin Ebel** als Beisitzer. Kassenprüfer wurden **Susanne Bleicher** und **Romina Scharrer**. (fb)